

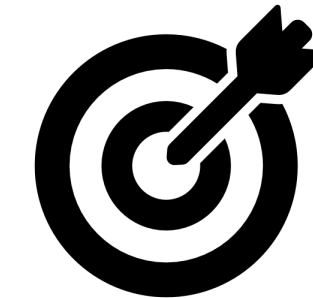


Koordinierung des Aus- und Weiterbildungssystems mit den Strategien für Wirtschaftsentwicklung: Die Rolle der effektiven Arbeitsmarktprognosen



ARBEITSMARKTOBSERVATORIEN

Arbeitsmarktobservatorien stellen verlässliche und passgenaue Informationen über die aktuellen Entwicklungen auf den nationalen, regionalen und lokalen Arbeitsmärkten zur Verfügung. Ihre Aktivitäten gehen aber zunehmend über die Bereitstellung und Analyse von Daten hinaus: Sie nehmen aktiv an der Planung, Implementierung und Evaluierung von regionalen und lokalen Entwicklungsstrategien teil und schaffen Räume für neue Bündnisse, Kooperationen und Netzwerke. Folglich treten sie in den regionalen oder lokalen Kontexten als wichtige Akteure auf.



REGIONALE/LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN

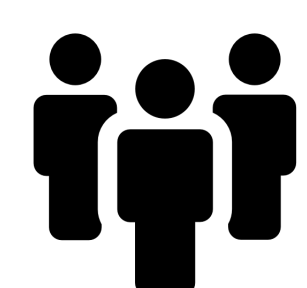
Arbeitsmarktstrategien sind ein wichtiger Bestandteil der regionalen und lokalen Entwicklungsstrategie. Um die Verbindungen zwischen dem Aus- und Weiterbildungssystem und dem Arbeitsmarkt zu verbessern, sollten die Aus- und Weiterbildungspolitik und die Strategien für Wirtschaftsentwicklung stärker zusammengedacht werden.

Informationen über die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt sind das Herzstück einer solchen koordinierten und integrierende Politikgestaltung. Für die Entscheider stellen sie einen Bezugspunkt für die Bewertung der Ergebnisse ihrer Initiativen.

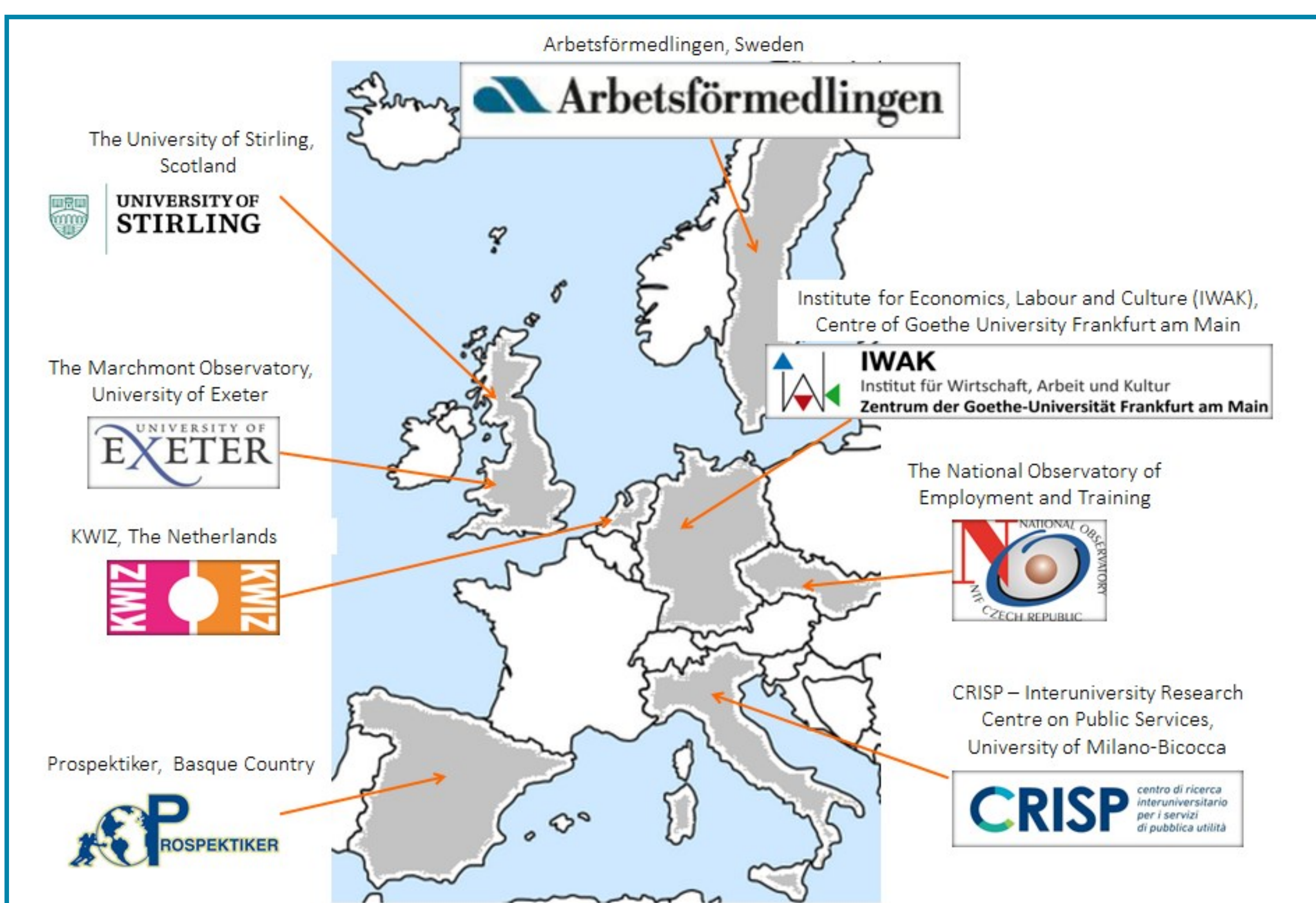


UNSERE FORSCHUNG

Innovative Praktiken in Bezug auf die Koordinierung der Aus- und Weiterbildungspolitik mit Strategien für Wirtschaftsentwicklung existieren bereits in vielen Regionen und Orten Europas. Unser Ziel ist es, die Erfolgskriterien, die diesen Initiativen zu Grunde liegen, herauszuarbeiten — insbesondere die Rolle der passgenauen Arbeitsmarktinformationen. Deshalb werden alle Projektpartner in ihren Regionen relevante Akteure im Bereich der Aus- und Weiterbildung und Entwicklung der Wirtschaftsstrategien ansprechen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bereit wären, Ihre Erfahrungen in diesem Feld mit uns zu teilen!

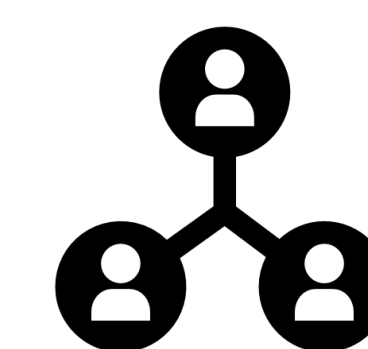


PROJEKTPARTNER



TOOLBOX

Im Projekt soll eine Toolbox entwickelt werden, mit deren Hilfe die Arbeitsmarktobservatorien ihre Prognoseaktivitäten an die Bedarfe der Aus- und Weiterbildungsakteure und Wirtschaftsförderer in ihrer Region anpassen können. Somit trägt die Toolbox dazu bei, die Qualität und Bedarfsorientierung der Aus- und Weiterbildungsangebote in den europäischen Regionen und Orten zu erhöhen.



EN RLMM

Alle Projektpartner sind Mitglieder im European Network on Regional Labour Market Monitoring.

Das im Jahr 2006 gegründete EN RLMM bringt Arbeitsmarktforscher/innen sowie Vertreter/innen von regionalen und lokalen Arbeitsmarktobservatorien, Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsverwaltungen und Unternehmensberatungen aus 27 europäischen Ländern zusammen.

Die über 400 Mitglieder unseres Netzwerkes engagieren sich für Kooperation und gegenseitiges Lernen.

www.regionallabourmarketmonitoring.net



ANSPRECHPARTNERIN

SIGRID RAND

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Telefon: 069-798 25474
E-Mail: s.rand@em.uni-frankfurt.de